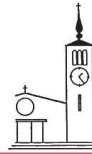




Kunst und Kinderrechte vereint –



**KINDERHAUS
St. Korbinian**



Kindergarten Wirbelwind und Kinderhaus St. Korbinian mit Hort setzen zum Weltkindertag ein Zeichen

Hell strahlt die Sonne am Mittwoch, den 23. September 2020, auf dem Vorplatz des Kindergartens Wirbelwind und des Kinderhauses St. Korbinian an einem lauen Herbsttag.

Bereits am Vormittag sind die Kindergartenkinder aus beiden Einrichtungen fleißig dabei, die Straße um das Rondell bunt zu bemalen. Nachmittags leisten dann auch die Hortkinder ihren kreativen Beitrag. Die Mitmach-Aktion wurde als Alternativ-Programm zum Weltkindertag ins Leben gerufen und läuft unter dem Thema „Kinderrechte“.

Bereits die Woche zuvor haben die Hortkinder die Kinderrechte spielerisch erarbeitet. „Kinder mit Behinderungen haben auch Rechte“, erklärt ein Mäd-

chen (2. Klasse), während sie ein Mädchen im Rollstuhl malt.

Ein Drittklässler aus der Obelix-Gruppe zeichnet einen großen Panzer, den er schließlich durchstreicht: „Ich wünsche mir Frieden“, sagt er. Ein Paar Meter weiter steht in großen Buchstaben: „Kein 3. Weltkrieg“, geschrieben von einem Viertklässler.

Einer Drittklässlerin ist es wichtig, dass Kinder ihre eigene Meinung äußern dürfen. Außerdem müssen Kinder genug Freizeit haben, finden Mädchen aus der 2. und 4. Klasse (Asterix und Obelix): „Es ist nicht ok, dass es Kinderarbeit wie in Indien gibt.“ Sie zeichneten einen Spielplatz, eine Rutsche und einen Sandkasten.

Passend dazu finden sich auf dem Platz zahlreiche Fußballfelder (von den Asterix- und Obelix-Jungs) ein Schwimm-



bad (gezeichnet von zwei Jungen der Obelixgruppe) und einen Sänger, der über die Rechte der Kinder singt.

Ein Kind aus der Idefix-Gruppe malt ein Pony und wünscht sich nichts lieber, als dass alle Kinder ein Tier zum Liebhaben hätten. Drei Erstklässler malen eine große Weltkugel mit vielen Kindern und dem Wunsch, dass „die Welt bunter und schöner wird“.

Aus der Asterix-Gruppe gestalteten zwei Mädchen der 4. Klasse eine Obstschüssel, damit das Essen auf der Welt gerechter aufgeteilt wird. Die Wiese und der Baum, gemalt von einem Asterix-Mädchen, stehen für das Recht auf Freiheit.

Am frühen Nachmittag ergänzen die Kindergartenkinder vom Kindergarten Wirbelwind noch ihre Bilder, die sie auf große Papierbögen gemalt haben.

So ergeben alle Bilder zusammen ein großes Kunstwerk, welches zum frühen Nachmittag mittels Drohne fotografiert wurde.

Dieses Kunstwerk dient als Erinnerung im Alltag die Rechte der Kinder zu wahren und diese damit zu sensibilisieren.

Denn diese Kinder – heute noch klein – sind unsere Zukunft, die es zu schützen gilt.

Julia Hinterholzer



„Auf Wiedersehen Frau Tengler!“
Nach mehr als 30 Jahren im Kinderhaus St. Korbinian hat Frau Birgit Tengler einen neuen Weg eingeschlagen.

Seit 1986 war sie eine feste Größe im Kinderhaus St. Korbinian. Erst als Kinderpflegerin, dann als Erzieherin und später auch viele Jahre als Leitung, hat sie das Kinderhaus mit aufgebaut und pädagogisch stets sehr geprägt. Ihre wertschätzende Art, den Kindern, Eltern und den Mitarbeitern gegenüber wird uns in guter Erinnerung bleiben. ▶



Bei strahlendem Sonnenschein gab es im Sommer eine stimmungsvolle Abschiedsfeier im Valentinspark, die Corona bedingt leider klein bleiben musste, aber trotzdem wunderschön war.

Wir nehmen schweren Herzens Abschied, bedanken uns für die schöne Zeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute sowie weiterhin so viel Freude am Beruf, wie wir es hier mit ihr Tag für Tag erleben konnten.

Julia Hinterholzer



Leider nicht möglich: Christkindlmarkt Sozialer Einrichtungen

Zur Zeit würden bei allen Gruppen die individuellen Vorbereitungen für den Christkindlmarkt Sozialer Einrichtungen am ersten Adventswochenende 2020 auf Hochtouren laufen.

Doch die Gefahren durch die Verbreitung der grassierenden Coronapandemie haben allgemein das öffentliche gemeinschaftliche Leben eingeschränkt.

Seit 1976 ist der Kerngedanke dieses besonderen Christkindlmarktes, sich zu treffen, an den Ständen entlang zu schlendern, sich zu unterhalten und dabei dies und das zu genießen. Das wäre durch die gebotenen Schutz- und Hygienemaßnahmen, deren Einhaltung und der nötigen Überwachung eines erarbeiteten Konzeptes nicht zu realisieren gewesen. Ausschank von Getränken und Verzehr von Würstchen etc. würden sich mit den notwendigen Abständen nicht organisieren lassen.

Das Gesamtangebot hätte durch die altersbedingte Rücksichtnahme auf die besondere Risikogruppe verschie-

dener Teilnehmer sowie die Sperrung dringend benötigter Räumlichkeiten des Pfarrheimes sehr stark reduziert werden müssen. Ebenso müsste das gesamte Rahmenprogramm (Musikeinlagen, Bastelstube, Kindertheater) abgesetzt werden.

Also leider, leider – kein Christkindlmarkt Sozialer Einrichtungen 2020.

Doch wir alle hoffen, dass wir im nächsten Advent wieder die Möglichkeit haben werden, mit dem dann erzielten Reinerlös wie gewohnt Menschen in Not in unseren Pfarrgemeinden, in unserer Stadt, in der näheren Umgebung oder in den individuell ausgewählten Problemgebieten helfen zu können.

Daher unser Wunsch, dass alle gesund bleiben, und wir nach einem ersehnten Rückgang der Pandemie im nächsten Jahr wieder den traditionellen Lohhofer Christkindlmarkt vorbereiten und am ersten Adventswochenende 2021 anbieten können.

Auch nicht möglich: Adventssingen in St. Korbinian

wie gewohnt seit 1975 am ersten Adventssonntag abends in unserer Pfarrkirche. Die innerkirchlichen Vorichtsmaßnahmen erlauben es bedauerlicherweise nicht.

Ulrich Hufnagl